

## Ausnahmegenehmigung für die Nutzung landwirtschaftlicher Parzellen für nichtlandwirtschaftliche Zwecke

### An die Außendirektion zurückzusenden

In allen Fällen der nichtlandwirtschaftlichen Nutzung einer landwirtschaftlichen Parzelle muss dieses spezielle Antragsformular ordnungsgemäß ausgefüllt, datiert und vom Bewirtschafter der Parzelle und dem Organisator der Veranstaltung unterzeichnet werden und **spätestens 30 Arbeitstage vor dem geplanten Datum** der nichtlandwirtschaftlichen Aktivität bei der Außendirektion eingereicht werden.

Bei Parzellen **in Natura-2000-Gebieten** muss eine Kopie des Antrags auf Ausnahmegenehmigung an die Abteilung Natur und Forstwesen gesendet werden.

### RUBRIK 1: Identifizierung des Landwirts (Erzeuger)

Nr. des Landwirts (Erzeuger):	Nr. der Akte:
Name, Vorname: .....	
Anschrift:.....	
Nr. der Parzellen in der Flächenerklärung, die Gegenstand des Antrags sind:	
.....	
Parzelle(n) in einem Natura- <b>2000</b> -Gebiet: JA - NEIN (* Nichtzutreffendes bitte streichen)	
.....	
.....	

Ich erkläre, dass ich die in diesem Formular aufgeführten Bedingungen erfülle. Datum und Unterschrift des Landwirts

### RUBRIK 2: Organisator der Aktivität – vorübergehender Nutzer der Parzellen

Name, Vorname.....			
Anschrift:.....			
Funktion:.....			
Zweck der Aktivität:.....			
Zeitraum	der	Nutzung:	vom.....bis
zum.....			

Ich erkläre, dass ich die in diesem Formular aufgeführten Bedingungen erfülle.

Datum und Unterschrift des Organistors

### RUBRIK 3: Erinnerung an die Bedingungen für die Nutzung landwirtschaftlicher Parzellen

Weitere Informationen zu den verschiedenen Arten von nichtlandwirtschaftlichen Aktivitäten finden Sie in den Erläuterungen.

#### 1. Allgemeine restriktive Bedingungen:

Um den Missbrauch von gemeldeten landwirtschaftlichen Parzellen zu verhindern, gelten folgende allgemeine einschränkende Bedingungen:

- Einhaltung der Verpflichtungen, Anforderungen und Standards im Zusammenhang mit der Konditionalität und insbesondere dem guten landwirtschaftlichen und ökologischen Zustand
- Die Nichtbeeinträchtigung des agronomischen Wertes der landwirtschaftlichen Flächen durch ihre nichtlandwirtschaftliche Nutzung
- Die nichtlandwirtschaftliche Aktivität muss eine Ausnahme darstellen, zeitlich begrenzt sein und zu bestimmten, im Voraus bekannten Terminen stattfinden
- Die betreffende Parzelle darf nicht Gegenstand von Warnungen, Hinweisen oder negativen Stellungnahmen zum Schutz des Gebiets sowie der örtlichen Flora und/oder Fauna durch die Abteilung Natur und Forstwesen, die Abteilung Umwelt und Wasser oder die zuständigen Verwaltungsbehörden der Generaldirektion RWEE (Raumordnung, Wohnungswesen, Erbe, Energie) gewesen sein.

#### 2. Besondere einschränkende Bedingungen:

**Achtung:** Die Verpflichtung des Landwirtes zum ökologischen Landbau und im Rahmen bestimmter Agrarumwelt- und Klimaschutzmaßnahmen können mit einer nichtlandwirtschaftlichen Nutzung der landwirtschaftlichen Parzelle inkompatibel sein (auch wenn diese nur zeitweilig erfolgt).

- In Bezug auf den **ökologischen** Landbau wird dem Landwirt empfohlen, vorab eine Stellungnahme der Zertifizierungsstelle einzuholen (Certisys, TUV NORD INTEGRA, Foodchain, Comité du Lait, CertiOne).
- Für Parzellen, die in einem **Natura-2000**-Gebiet liegen, muss gegebenenfalls die Zustimmung der Abteilung Natur und Forstwesen (ANF) eingeholt werden.
- In Bezug auf **AUKM**:
  - a) Methoden, die mit einer vorübergehenden nichtlandwirtschaftlichen Nutzung **kompatibel** sind:
    - Methoden MB13 und MB11
  - b) Methoden, die unter **bestimmten Einschränkungen** kompatibel sind:
    - Methode MB12 „Stehengelassenes Getreide“: Nutzung nur nach Ernte des Getreides möglich.
  - a) Methoden, die mit einer vorübergehenden nichtlandwirtschaftlichen Nutzung **nicht kompatibel** sind:
    - Methoden MB2, MC4, MB5, MC7

**Fall von höherer Gewalt in Verbindung mit Arbeiten im öffentlichen Interesse  
oder anderen zeitlich begrenzten Arbeiten**

**Einzureichen bei der Direktion für Identifizierung und Flächen, Chaussée de Louvain, 14 in  
B-5000 Namur, spätestens 30 Werktage vor Beginn der Arbeiten**

In allen Fällen höherer Gewalt im Zusammenhang mit Arbeiten von öffentlichem Interesse oder anderen zeitlich begrenzten Arbeiten muss dieses spezielle Antragsformular ordnungsgemäß ausgefüllt, datiert und vom Landwirt und der die Arbeiten durchführenden Stelle unterzeichnet werden. Es wird dem Antragsteller empfohlen, eine Kopie aufzubewahren.

**RUBRIK 1: Identifizierung des Landwirts (Erzeuger)**

Nr. des Landwirts (Erzeuger): ..... Aktenzeichen: .....  
 Name, Vorname:.....  
 Anschrift:.....

**RUBRIK 2: Identifizierung der Stelle, die die Arbeiten im öffentlichen Interesse durchführt**

Name und Vorname: .....  
 Anschrift:.....

**RUBRIK 3: Identifizierung der Parzellen, die nicht bewirtschaftet werden können**

Nummer der Parzelle;	Vorübergehend nicht nutzbare Anbaufläche ausgedrückt in (...ha,...Ar)

Die oben aufgeführten Parzellen konnten aufgrund der folgenden Arbeiten von öffentlichem Interesse nicht bewirtschaftet werden:

Art der Arbeiten .....
.....
Zeitraum                      der                      Nutzung:                      vom.....bis
zum.....

Wir beantragen, dass diese vorübergehende Außerkräftsetzung des Anbaus keine Auswirkungen auf die Nutzung von Ansprüchen und die im Rahmen der ersten und zweiten Säule der GAP vorgesehenen Beihilfen hat.

Ausgefertigt in ..... am __ / __ / ____	Unterschrift des Landwirts	Datum und Unterschrift der Stelle, die die Arbeiten durchführt
---	----------------------------	--

Dieses Dokument ist für die Direktion für Identifizierung und Flächen bestimmt. Es wird dem Antragsteller empfohlen, eine Kopie aufzubewahren.



## Einspruch

**Das Formular muss vollständig ausgefüllt und unterzeichnet an Herrn Olivier Dekyvere, Direktor der Zahlstelle für die Wallonie, Chaussée de Louvain, 14 in 5000 Namur oder per E-Mail an [info.opw@spw.wallonie.be](mailto:info.opw@spw.wallonie.be) geschickt werden. [info.opw@spw.wallonie.be](mailto:info.opw@spw.wallonie.be)**

Nr. des Landwirts (Erzeuger): Aktenzeichen: .....

Name, Vorname: .....

Anschrift:.....

Ich fechte die Daten im Zusammenhang mit folgender Regelung an:

<input type="checkbox"/> Basisprämie <input type="checkbox"/> Öko-Regelungen <input type="checkbox"/> gekoppelte Stützung Tier <input type="checkbox"/> gekoppelte Stützung Eiweißpflanzen <input type="checkbox"/> Zahlung Junglandwirte <input type="checkbox"/> Umverteilungsprämie <input type="checkbox"/> Konditionalität	<input type="checkbox"/> Beihilfe für ökologische Produktionsmethoden <input type="checkbox"/> Natura-2000-Entschädigung <input type="checkbox"/> Entschädigung für aus naturbedingten oder anderen spezifischen Gründen benachteiligte Gebiete <input type="checkbox"/> Agrarumwelt- und Klimaschutzverpflichtungen, die ..... eingegangen wurden. Maßnahme ..... <input type="checkbox"/> Sonstige
---	--

Bei einem Einspruch, der im Zusammenhang mit einem Problem bezüglich der Führung des Feldbuchs steht, denken Sie daran, eine Kopie Ihres Feldbuchs für die betroffene(n) Parzelle(n) sowie Rechnungen für Saatgut oder Unternehmer vorzulegen.

Wirtschaftsjahr _____

Ausgefertigt in.....	Unterschrift des/der Erklärenden
am __ / __ / __	

Dieses Dokument ist für die Zahlstelle der Wallonie bestimmt. Es wird dem Antragsteller empfohlen, eine Kopie aufzubewahren.





## Vertrag über die Bereitstellung von landwirtschaftlichen Parzellen

**An die verwaltende Außendirektion zurücksenden (außer in bestimmten Sonderfällen)**

**Vorbemerkung**

Dieser Vertrag ist ein strikt unentgeltlicher Gebrauchsleihvertrag.

Zwischen den Unterzeichnern,

Einerseits,

Frau/Herr .....

Wohnhaft in .....

Postleitzahl: ..... Gemeinde .....

Nachfolgend als Verleiher bezeichnet

UND

Andererseits,

Frau/Herr .....

Wohnhaft

in .....

Postleitzahl: ..... Gemeinde .....

Nachfolgend als Leihnehmer bezeichnet. Der Leihnehmer stimmt den Bedingungen dieses Vertrages zu.  
wird Folgendes vereinbart:

**Artikel 1**

Der Verleiher erklärt, dass er Eigentümer / Mieter / Nutznießer / Erbpächter der folgenden Grundstücke ist  
1:

Nr. Parzelle <sup>2</sup>	Gemeldete Fläche	Nr. Katasterparzelle	Name des Eigentümers

<sup>1</sup>Nichtzutreffendes bitte streichen  
<sup>2</sup> Pflichtfeld

- Ich füge verpflichtungsgemäß den entsprechenden Plan der Flächenerklärung und des Beihilfeantrags bei, der von beiden Parteien paraphiert wurde.

**Artikel 2:**

Die Bereitstellung der Flächen erfolgt strikt unentgeltlich.

Dieser Vertrag beginnt am.....und endet am .....

Der Leihnehmer der Parzelle, der diese am 31. Mai des laufenden Jahres anmeldet, bleibt bis zum 31. Dezember des laufenden Jahres für die Parzelle in Bezug auf ihre Beihilfefähigkeit im Rahmen der Konditionalität verantwortlich.

**Artikel 3:**

Der Leihnehmer erklärt, dass er sich der Unsicherheit seines Nutzungsrechts bewusst ist und erkennt daher an, dass der vorliegende Vertrag nicht unter die Gesetzgebung über den Landpachtvertrag fällt.

**Artikel 4:**

Im Übrigen vereinbaren die Parteien ausdrücklich, sich auf die Artikel 1875 ff. des Zivilgesetzbuches zu beziehen, die die Regeln für „Gebrauchslleihe oder Kommodat“ organisieren.

**Artikel 5:**

Im Streitfall sind die Gerichte des Gerichtsbezirks zuständig, in dem der Betriebsitz des Leihnehmers liegt. Ausgefertigt in ..... am .....

*Unterschriften, versehen mit dem Vermerk „gelesen und genehmigt“:*

Frau/Herr,

Frau/Herr,



**Fälle höherer Gewalt oder außergewöhnliche Umstände**

**An die verwaltende Außendirektion zurücksenden (außer in bestimmten Sonderfällen)**

**Informationen über den betreffenden begünstigten Betrieb:**

Partner-Nr. (P-Nr. Landwirt, NAT-Nr. Forstwirt, PIS-Nr., F-Nr., FL-Nr. usw.):

Bezeichnung:

**Informationen über höhere Gewalt oder außergewöhnliche Umstände:**

Art des Ereignisses, das eine höhere Gewalt oder einen außergewöhnlichen Umstand darstellt:

Tod des Begünstigten;

Langfristige Berufsunfähigkeit des Begünstigten;

Schwere Naturkatastrophe, die den Betrieb erheblich beeinträchtigt;

Unfallbedingte Zerstörung von Betriebsgebäuden für die Tierhaltung;

Tierseuche oder eine Pflanzenkrankheit, die den gesamten oder einen Teil des Viehbestands oder des Pflanzenkapitals des Landwirts befällt;

Enteignung des gesamten oder eines großen Teils des Betriebs, sofern die Enteignung am Tag der Einreichung des Beihilfeantrags nicht vorhersehbar war.

Sonstige außergewöhnliche Umstände (geben Sie nachfolgend eine detaillierte Beschreibung des Ereignisses an): ...

Datum des Ereignisses: \_\_ / \_\_ / 20 \_\_

.....  
.....  
.....

Warum beantragen Sie die Anerkennung als höhere Gewalt oder außergewöhnliche Umstände: .....  
.....  
.....

Beigefügte(s) Dokument(e): Sterbeurkunde, wenn sie noch nicht an Ihre Außendirektion (für P- und NAT-Nr.) oder an die Direktion für Identifizierung und Flächen (andere Arten von Nr.: PIS, J, F, FL, MAN usw.) übermittelt worden ist, Bescheinigung des LIKIV über den vollständigen Verlust der Arbeitsfähigkeit (>66%), Versicherungsbescheinigung, Sachverständigenbericht, Bericht eines Arztes/Tierarztes, Polizeibericht, Bericht der Feuerwehr, Enteignungsbescheid, Erlass der Wallonischen Regierung, mit dem die Katastrophe offiziell anerkannt und ihr geografisches Ausmaß festgelegt wird, Anerkennung des Regionalen Katastrophendienstes usw.

**Erklärung**

Ich ..... (Wir), ..... der/die  
Unterzeichnete(n), .....  
....., zuvor identifiziert als  
Begünstigte(r) oder Anspruchsberechtigte(r), erkläre(n) Folgendes:

- alle beweiskräftigen Unterlagen beizufügen und bereitzuhalten, die das Vorliegen höherer Gewalt oder außergewöhnlicher Umstände belegen;
- im Falle der Nichteinhaltung der Verpflichtungskriterien oder falscher Angaben mich/uns zu verpflichten, die zu Unrecht gezahlten Beträge zurückzuzahlen;
- dass diese Mitteilung nicht dazu dient, die Bedingungen für die Gewährung von Beihilfen zu umgehen, um unrechtmäßig in den Genuss der beantragten Beihilfen zu gelangen;
- dass diese Mitteilung nicht bezweckt oder bewirkt, dass die ursprüngliche Zweckbestimmung der Investition umgangen wird.

Ich ..... (Wir), ..... der/die  
Unterzeichnete(n), ..... bestätige(n),  
dass diese Erklärung aufrichtig und wahrheitsgetreu ist.  
Ausgestellt in ....., am \_\_/\_\_/20\_\_  
Unterschrift(en):

*Für jeden Unterzeichnenden muss der Unterschrift der Name, Vorname und der Wortlaut „gelesen und genehmigt“ vorangestellt werden.*